

Входная контрольная работа по немецкому языку в 8 класс

Часть 1. Лексика

A1 Im Sommer machen viele Menschen ... mit dem Auto.

- 1) Ausflüge 2) Strand 3) das Gebirge 4) das Ferienhaus

A2 Mein Freund wandert gern. In diesem Sommer ist er auf den Brocken ...

- 1) steigen 2) gestiegen 3) gesteigen 4) gestiegt

A3 Einige Kinder besuchen im Sommer ihre ..., die auf dem Lande leben.

- 1) Nachbarstädte 2) Verwandten 3) Sportlager 4) Jugendlichen

A4 Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und beginnt mit einem

- 1) Fest 2) Halbjahr 3) Probehalbjahr 4) Schuljahr

A5 Alle Schüler wollen gute ... bekommen.

- 1) Stundenplan 2) Schulen 3) Zensuren 4) Abitur

Часть 2. Грамматика

A6 Vor der Reise ... man Fahrkarten oder Flugkarten.

- 1) bestellen 2) bestelle 3) bestellt 4) bestellst

A7 Wir sind zur Stunde pünktlich ...

- 1) gekommen 2) kommen 3) gekommt 4) gekommen

A8 Die Jugendlichen ... viel Zeit am Strand.

- 1) verbringen 2) verbrachten 3) verbringen 4) verbringt

A9 Die Reise nach Deutschland ... gut ...

- 1) bin ... vergangen 2) hatte ... vergangen 3) war ... vergangen 4) ist vergangen

A10 Das Kleid, ... meiner Mutter gefällt, ist teuer.

- 1) das 2) dessen 3) dem 4) -

Часть 3. Чтение

Jambo heißt Hallo.

13. Dezember, Flughafen Frankfurt, 19.00 Uhr. 16 Schüler aus Schleswig – Holstein und Berlin fliegen nach Kenia, in die Schule in Nairobi, ein Mädcheninternat. Dort erwarten sie 16

kenianischen Schülerinnen und ihre Eltern. Sie nehmen die Deutschen mit nach Hause. Die Mädchen und Jungen leben fünf Wochen bei ihren Gastfamilien. Im Sommer kommen dann die kenianischen Mädchen in die Bundesrepublik. Zum Schüleraustausch in dem Land am Äquator- das ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen. Jedes Jahr besuchen sich Gruppen aus beiden Ländern. Die Deutschen fahren im Winter, die Kenianer im Sommer. Das Programm ist interessant: es gibt Besichtigungen von Betrieben, Schulunterricht, Badeurlaub u.v.a. Ein wichtiger Programmteil ist das Wohnen in den Familien. Fünf Wochen haben die Schüler neue Schwester, Brüder und Eltern. Da erfährt man viel über Land und Leute.

14. Dezember, Flughafen Nairobi, 8 Uhr morgens. Katja, Andreas, Torsten, Julia und andere stehen vor der Passkontrolle. Müde sind sie; die meisten wünschen sich ein Bett und eine Dusche. Vor dem Flughafen wartet ein Schulbus. Er fährt auf der „falschen“ Straßenseite: in Kenia ist ein Linksverkehr. Es geht vorbei am Nationalpark zur Hauptstadt des Landes. Giraffen, Zebras, Nilpferde und andere wilde Tiere vor der Haustür. Da gibt in Deutschland nicht. Dann die Hochhäuser und viele Fußgänger – ist das eine typisch afrikanische Stadt?

Ankunft an der schule „Kenia High“. Die Schule liegt in einem großen Park. Man öffnet das Tor. Die Direktorin begrüßt alle: „ Jambo! Willkommen in Kenia!“ Auch die kenianischen Schüler und ihre Eltern sind gekommen. Sandra geht mit Nkirote, die neue Schwester von Andrea heißt Joyce. Die kenianischen Mütter umarmen ihre neuen Töchter zur Begrüßung. „Jambo! Fünf Wochen seid ihr unsere Gäste“

A11 Aus welcher Stadt fährt die Gruppe der deutschen Schüler ab?

- 1) Sie fahren aus Frankfurt ab.
- 2) Sie fahren aus Kenia ab.
- 3) Sie fahren aus Nairobi ab.
- 4) Sie fahren aus Berlin ab.

A12 Wie lange dauert der Aufenthalt der deutschen Schuler bei ihren Gastfamilien?

- 1) 1)Die deutschen Schuler leben vier Wochen bei ihren Gastfamilien
- 2) Die deutschen Jungen und Mädchen leben fünf Wochen bei ihren Gastfamilien
- 3) Die deutschen Jungen und Mädchen leben drei Wochen bei ihren Gastfamilien
- 4) Die deutschen Schuler leben eine Woche bei ihren Gastfamilien

A13 In welcher Jahreszeit fährt die Gruppe von deutschen Schülern ab?

- 1) Sie fährt im Sommer ab.
- 2) Sie fährt im Frühling ab.
- 3) Sie fährt im Winter ab.
- 4) Sie fährt im Herbst ab.

A14 In welcher Jahreszeit fährt die Gruppe von kenianischen Schülern nach Deutschland?

- 1) Sie fährt im Sommer.
- 2) Sie fährt im Frühling.
- 3) Sie fährt im Winter.
- 4) Sie fährt im Herbst.

A15 Was ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen?

- 1) Ein Land am Äquator ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen.
- 2) Australien ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen.
- 3) Die USA ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen.
- 4) Spanien ist ein Traum für jeden deutschen Jugendlichen.

Критерии оценивания: 1 задание – 1 балл

Всего – 15 баллов «5» - 14-13 баллов «4» - 12 – 8 баллов «3» - 7 - 0 баллов «2» - менее 7 баллов

Контрольная работа по немецкому языку за первое полугодие. 9 класс

Система оценивания: 1 задание – 1 балл

Всего – 14 баллов «5» - 14 баллов «4» - 11 – 13 баллов «3» - 7 - 10 баллов «2» - менее 7 баллов

I Lesen

Liebe Leserinnen und Leser! Unsere Zeitschrift beginnt eine Reihe Publikationen über das Leben von Kindern in verschiedenen Ländern der Welt. Wir hoffen, dass die Erzählungen von Kindern, die Journalisten in Afrika, Asien, Lateinamerika und und in den europäischen Ländern aufgeschrieben haben, eure Interesse wecken werden. Wir fangen an mit der Geschichte von Fatma: “Guten Tag! Ich heiße Fatma und ich habe eine kleine Schwester. Wir wohnen in Tunis, Unsere Eltern besitzen einen kleinen Lebensmittelladen am Rande der Stadt. Im Sommer liegen vor dem Laden oft süßen Melonen. Alle Leute essen sie leidenschaftlich gern, weil sie so saftig sind. Wir wohnen in einer enger Strasse, in der es immer schattig und kühl ist. Die Strasse ist sehr schmall. Unser Haus hat kleine Fenster, denn im Sommer sind bei uns 40 Grad im Schatten Meine Schule wurde neu gebaut. Am Vormittag lernen wir für drei Stunden, in den heißen Mittagszeit ruhen sich alle Kinder und Lehrer aus, und am Nachmittag finden noch einmal 1 – 2 Stunden Unterricht statt. Mit unserer arabischen Schrift kann man Bilder “schreiben”. Meine großer Brüder müssen nach der Schule im Laden helfen oder mit dem Esel Brennholz aus dem Dorf hollen. Es gibt immer viel Arbeit. Zum Spielen fehlt ihnen oft die Zeit. Auf dem Land sind Kamele beliebte Reit – und Lasttiere. In den Oasen wachsen Dattelbäume, die im Sommer süße Früchte haben. Im Süden von Tunesien befinden sich große Salzsee. Auf der Kleidermarkt sieht es sehr bunt aus Auf dem Wochenmarkt kann man viele verschiedene Dinge kaufen: Obst, Gemüse, Süßigkeiten und Tiere.

Antworte die Frage. 1. Worüber berichtet die neue Reihe von Publikationen? a) über die Geschichte von Fatma. b) über das Leben von Kindern in aller Welt. c) über Afrika, Asien, Lateinamerika 2. Wovon leben die Eltern von Fatma? a) Sie bauen Melonen an. b) Sie verkaufen Lebensmittel c) Sie betreiben ein Restaurant. 3. Warum hat das Haus kleine Fenster? a) Weil die Strasse sehr schmall ist. b) Weil auf der Strasse viele Autos sind. c) Weil es im Sommer sehr heiß ist. 4. Wann lernen die tunesischen Kinder in der Schule? a) Drei Stunden am Vormittag und 1 – 2 Stunden am Nachmittag. b) Sie lernen meistens ein paar Stunden in der heißen Mittagszeit. c) Die Schule findet in der Regel zwei Stunden am vormittag statt. 5. Wie viel Zeit haben die größten Brüder von Fatma zum Spielen? a) Sie haben nicht nur zur Lernen viel Zeit, sondern auch zum Spielen. b) Sie haben wenig Zeit zum Spielen, weil sie arbeiten müssen c) Sie haben täglich zwei Stunden Zeit für Spielen. 6. Was befinden sich im Süden von Tunesien? a) Oasen. b) Kleidermärkte c) Salzseen.

II Grammatik. Wähle die richtige Antwort.

1. ...sitzen viele Jugendlichen vor dem computer. a) Statt sich mit den Freunden zu treffen, ... b) Statt sich mit den Freunden treffen... c) Um sich mit den Freunden treffen... 2. Sie antwortet auf die Frage, ...

a) ohne sie überlegen

b) ohne sie zu überlegen

c) ohne sie zu überlegt

d) um sie überlegen

3. *Ich lese viel,....* a).um Neues und Interessantes zu erfahren b).um Neues und Interessantes erfahren c)um Neues und Interessantes zu erfährt d)um erfahren Neues und Interessantes

4... las er eine Zeitung.

a)Statt gut arbeiten, ...

b)Statt gut zu arbeitet, ...

c)Statt gut zu arbeiten, ...

d)Um gut arbeiten, ...

5.Er liest... a)damit Antworten auf Fragen bekommen b)um Antworten auf Fragen zu bekommen. c)um Antworten auf Fragen bekommen d)um Antworten auf Fragen zu bekommt.

6.Man baut bei uns viele Schulen,... a)um alle Kinder lernen zu können. b)damit alle Kinder lernen können. c)um alle Kinder zu lernen können.

7.Das Buch ... mit Interesse (*Präsens Passiv*) a)wurde , gelesen b)wird , gelesen c)warden , gelesen d)wird , lesen

8. Die Gedichte von Heine und Goethe ... von Lermontov, Fet,(*Präteritum Passiv*) a)wurde, übersezt b)wurden, übersezt c)wurden, übersezen d)werde, übersezt

Итоговая контрольная работа по немецкому языку. 9 класс

Промежуточная аттестация обучающихся средней общеобразовательной школы (9 кл.) осуществляется с целью установления соответствия достигнутого учащимися уровня владения немецким языком требованиям Государственного стандарта основного общего образования и Примерных программ по немецкому языку.

Основными объектами итогового контроля являются:

- речевые умения и навыки в аудировании , чтении и письме
(речевая компетенция)
- языковые знания и навыки: орфография, лексическая и грамматическая сторона речи
(языковая компетенция)
- социокультурные знания и навыки
(социокультурная компетенция)

Контрольная работа состоит из трёх разделов: «Чтение» , «Аудирование», «Грамматика и лексика» .

Цель проведения контрольной работы:

1. Определить уровень сформированности речевой компетенции учащихся в аспекте «Чтение», «Аудирование».
2. Проверить уровень сформированности языковой компетенции учащихся и социокультурной.

Прилагается «Система оценивания контрольной работы» и «Бланки ответов».

Для перевода баллов в отметки используется следующая шкала:

менее 50%	50 - 69%	70 - 89%	90 – 100%
«2»	«3»	«4»	«5»

Задание 1. Аудирование

Hörverstehen.

Прослушайте текст и отметьте вариант ответа в таблице.

		falsch	richtig
1.	Johannes Becher wurde in Berlin geboren.		
2.	Im Jahre 1940 am 11. Oktober stirbt er in Berlin.		
3.	Er lernte im Gymnasium in Frankreich und in Polen.		
4.	Becher diente in der Armee.		
5.	In den 30-er Jahren emigrierte er nach Prag, Paris, Moskau.		
6.	Becher war Chefredakteur der Zeitschrift «Juma».		
7.	Er schrieb Romane, Erzählungen, darunter «Bemühungen», «Abschied» und andere.		
8.	Er war auch als Präsident der Akademie der Künste tätig.		

Задание 2. Чтение

I. Lesen.

Прочитайте информацию о девушке и ее мечте. Установите соответствие между заголовками А- F и пронумерованными абзацами текста 1-5. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую букву только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

- A . Berufe für Männer
- B . Das Mädchen wechselt selbst das Rad
- C. Ein interessantes Mädchen
- D. Ein Traumberuf
- E. Die Meinung der Familie
- F. Die Meinung der Mechaniker

1. Ich heiÙe Nadja, und ich schwärme für Autos. Ich finde sie einfach toll. Nicht weit von unserem Haus liegt eine Autowerkstatt. Dort gehe ich nachmittags oft hin und sehe zu, wie die Mechaniker kaputte Wagen reparieren.

2. Zuerst haben die Mechaniker über mich gelacht. „Na, kleines Mädchen., haben sie gesagt, „willst du nicht lieber mit Puppen spielen?“ Aber jetzt kennen sie mich und lachen nicht mehr. Im Gegenteil, sie erklären mir alles: wie der Motor arbeitet und warum die Bremse bremst.

3. Ich weiß schon ziemlich genau, wie ein Auto funktioniert. Ich weiß auch, wie man ein Rad wechselt und den Ölstand prüft. In der Werkstatt helfen mir alle, das macht Spaß. Am liebsten möchte ich später Automechaniker werden. Meine Mutter sagt aber: „Ein Mädchen und ein Automechaniker! So eine Schnapsidee!“

4. Dabei weiß ich ganz genau, dass ich etwas von Autos verstehe. Einmal hatten wir unterwegs einen Platten. Wir waren beide allein, meine Mutter und ich, und sie war einfach verzweifelt. „Was sollen wir tun?“, hatte sie beinahe geweint. „Hoffentlich kommt ein Mann vorbei und hilft uns!“ Da bin ich gestiegen und habe ihr gezeigt, wie das Rad gewechselt wird. Allein konnte ich es nicht, weil ich noch nicht stark genug. Aber zu zweit haben wir es geschafft. „Es ist ja toll, was du kannst!“ hat meine Mutter gestaunt. Sie hat mir ein großes Eis gekauft, und ich musste ihr gleich noch den Motor erklären.

5. Aber Automechaniker soll ich trotzdem nicht werden. „Das ist nicht für Frauen“, sagt meine Mutter. Mein Vater und meine Oma sagen das auch. Ich finde es komisch: so viele Männer arbeiten als Koch. Da wundert sich niemand. Aber wenn ein Mädchen Motoren reparieren will, dann sagen alle: Die spinnt. Ehrlich, das verstehe ich nicht. Ich mag Autos. Und ich werde Automechaniker. Ganz bestimmt !

1	2	3	4	5

Задание 3. Лексика и грамматика

III. Lexik und Grammatik

1. Вставьте подходящие по смыслу предлоги.

(trotz, während, wegen, unweit)

- a) ... starken Regens wollten die Jugendlichen ihre Wanderung fortsetzen.
- b) Er kam heute ... seiner starken Grippe nicht.
- c) ... ihrer schlechten Handschrift habe ich den Brief schlecht verstanden.
- d) ... der Fahrt ging es lustig zu.
- e) ... seiner Arbeit konnte er mich an meinem Geburtstag besuchen.
- f) ... dieser Straße liegt eine Fußgängerzone.

Выберите правильную форму глагола “werden”.

1. Ich ... vom Arzt schon vor einer Woche untersucht worden.

- a) ist
- b) wurde
- c) war
- d) werde

2. Unsere Aufsätze... schon geprüft worden.

- a) wurden
- b) werden
- c) sind
- d) war

3. Die Museen Moskaus ... täglich von vielen Touristengruppen besucht.

- a) wird
- b) werden
- c) werdet
- d) werde

4. Diese Häuser... erst im nächsten Jahr gebaut werden.

- a) waren
- b) sind
- c) werden
- d) wird